



Beschlussvorlage 2014/130	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 11, Recht/Öffentliche Ordnung
	Verfasser(in)	Stadt Friedberg

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	03.07.2014	öffentlich

Straßenbenennung;

Beb.Pl. + GOP Nr. 51/V für das Gebiet südlich der Keltenstraße, westlich der Karl-Lindner-Straße und östlich des Mezgerwäldchens (Baugebiet "Nord-West") in Friedberg-Süd

Beschlussvorschlag:

Die neue Straße im Bereich des Beb.Pl. + GOP Nr. 51/V für das Gebiet südlich der Keltenstraße, westlich der Karl-Lindner-Straße und östlich des Mezgerwäldchens (Baugebiet „Nord-West“) in Friedberg-Süd wird gemäß beiliegendem Lageplan wie folgt benannt:

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Im Bereich des Bebauungsplans Nr. 51/V für das Gebiet südlich der Keltenstraße, westlich der Karl-Lindner-Straße und östlich des Mezgerwäldchens (Baugebiet „Nord-West“) in Friedberg-Süd ist eine Straßenbenennung erforderlich. Die Straße ist im beigefügten Lageplan als „Straße A“ bezeichnet und orange-weiß-schraffiert dargestellt.

Für Straßenbenennungen liegt ein Grundsatzbeschluss des Stadtrats vom 24. Mai 2012 vor, wonach in neuen Baugebieten künftig gleichwertig Frauen- und Männernamen zu vergeben sind. Da bei der jüngsten Straßenbenennung im Baugebiet Rederzhausen jeweils ein Frauen-, Männer- und Ortsname für die Straßenbenennung vergeben wurden und es insgesamt deutlich weniger Straßen gibt, die nach Frauen benannt sind, schlägt die Verwaltung im vorliegenden Fall ausschließlich Frauennamen vor. Als Frauennamen für die zu benennende Straße werden vorgeschlagen:

- „Schwester-Lia-Straße“ oder
- „Margit-Blaha-Straße“

Der Vorschlag, eine Straße nach Schwester Lia zu benennen, stammt von der Stadtratsfraktion SPD / Parteifreie vom 11. Juli 2013. Über Sammelaktionen der Hauptschule Friedberg bestanden seit 1956 Kontakte zur Benediktinerin Schwester Lia Schwarzmüller (1912-2011), die in Ndanda (Tansania) eine Krankenstation leitete. Zwischen 1956 und 2011 konnte so durch schulische Aktionen sowie den karitativen Christkindlmarkt eine Gesamtspende von über 500.000 € auf direktem Weg an das Hilfswerk übergeben werden. Der Kontakt nach Friedberg war Schwester Lia stets wichtig; letztmals war sie im Jahr 2005 zu Besuch und trug sich damals auch in das Goldene Buch der Stadt ein. Unter den Ehrungen, die Schwester Lia erhielt, ist darüber hinaus besonders der von Prinz Charles verliehene Orden des „British Empire“ zu erwähnen.

Der Vorschlag, eine Straße nach Margit Blaha zu benennen, stammt von der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 19. April 2012. Der Stadtrat beschloss in der Sitzung vom 24. Mai 2012, die Haupterschließungsstraße im neuen Baugebiet Friedberg-Süd nach Margit Blaha zu benennen. Die nun zu benennende Straße erschließt den nächsten Bauabschnitt in Friedberg-Süd, stellt aber noch nicht die Haupterschließung für das gesamte Areal dar. Im Rahmen der politischen Diskussion ist gegebenenfalls abzuwägen, ob die Straßenbenennung nach Margit Blaha nun zeitnah oder erst mittelfristig erfolgen soll.

Margit Blaha (1943-2003) gehörte dem Stadtrat von 1984 bis 2002 an und setzte sich intensiv für soziale Belange ein. Darüber hinaus war sie auch Kreisrätin und viele Jahre Stellvertretende Präsidentin des Bezirkstags.

Für den Fall, dass das Gremium einem überregional bekannten Frauennamen den Vorzug geben möchte, werden beispielhaft folgende Straßennamen vorgeschlagen:

- „Clara-Schumann-Straße“ oder
- „Astrid-Lindgren-Straße“



Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Gesamtkosten:	€	hierauf objektbezogene Einnahmen	€
		Rest-Eigenfinanzierung	€
Haushaltsmittel			
<input type="checkbox"/> Mittel vorhanden	<input type="checkbox"/> Verw.HH HHSt.:		€
	<input type="checkbox"/> Verm.HH HHSt.:		€
<input type="checkbox"/> keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	<input type="checkbox"/> überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich in Höhe von: Deckungsmittel:		€ €

Anlagen:

Übersichtsplan